

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!



Velen-Ramsdorf

CDU-Fraktion Velen-Ramsdorf

Günther Kremer

In der Aue 20

46342 Velen

Telefon 02863 380643

E-Mail
guenther.kremer@cdu-velen-
ramsdorf.de

Internet
www.cdu-velen-ramsdorf.de

**Velen, 24. Januar
2011**

Fragen- und Anregungskatalog der
CDU-Fraktion Velen-Ramsdorf zum
TOP 3 des Haupt- und
Finanzausschusses am 24.01.2011:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan
2011 - Stellenplan, Gesamtergebnisplan,
Gesamtfinanzplan und
Investitionsübersicht 2010 bis 2014 – SV
141/2010 1. Ergänzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schulze-Pellengahr,
sehr geehrte Herren Hund und Dr. Brüggemann,
verehrte Damen und Herren,

zunächst dankt die CDU-Fraktion dem gesamten Verwaltungs-Team für die Erarbeitung und Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2011. Die ausführlichen und umfangreichen erläuternden Hinweise und Erklärungen helfen sehr dabei das Zahlenwerk zu beraten und daraus Beschlüsse abzuleiten. Auch die Diskussion mit dem Verwaltungsvorstand zur Beratung war ausgesprochen aufschlussreich und fruchtbar.

Während der Klausurtagung der CDU-Fraktion Velen-Ramsdorf haben sich die Teilnehmer intensiv dem gemeindlichen Haushalt, der immerhin 473 Seiten stark ist, gewidmet. Der dritte NKF-Haushalt macht deutlich, dass wir uns von den Diskussionen vergangener Jahre, in denen einzelne Haushaltsposten meist im Vordergrund standen, deutlich entfernen müssen. Vielmehr werden wir die Haushalte nach strategischen Zielen behandeln müssen, um so für die künftigen Jahre die richtigen Weichen zu stellen.

In Bezug auf den Haushalt 2011 ist zunächst einmal festzustellen, dass der uns vorgelegte Haushalt durch eine dramatische Entwicklung über die Feiertage in vielen Teilen nun auf „tönernen Füßen“ steht. Durch die Umverteilung bei den Schlüsselzuweisungen und der Anhebung der fiktiven Hebesätze rechnet das Land solide wirtschaftende Kommunen wie die Gemeinde Velen künstlich reich, um so die Zuweisungen dort kürzen zu können.

Wurde in den Tagen vor Weihnachten aufgrund eines „auf Pump“ finanzierten Geschenkes von 300 Millionen Euro an die Kommunen noch von der „kommunal-freundlichen“ Regierung gesprochen, hat sich für die meisten Kommunen im ländlichen Raum zwischen den Jahren gezeigt, welch Geistes Kind diese Landesregierung wirklich ist. Die mehrfach höhere Umverteilung der Schlüsselzuweisungen zu Lasten des ländlichen Raumes ist tiefste rot-grüne Klientelpolitik! Hierzu muss man auch wissen, dass diese Entscheidungen in keiner Weise mit den kommunalen Spitzenverbänden abgesprochen sind. Auch dies ist an Stillosigkeit kaum zu überbieten.

Dennoch muss man festhalten, dass es die Gemeinde Velen durch Minderzuweisungen in Höhe von 391.000 € im Vergleich zu manchen Nachbarkommunen einigermaßen glimpflich getroffen hat, sodass wir auf der Basis des eingebrachten Haushaltes weiter beraten können. Dieser Fakt bestätigt aber auch noch mal eine weitere wichtige Erkenntnis: Unsere relativ gesunde Finanzsituation resultiert nicht aus eigener Ertragsstärke, sondern ist unserer wirtschaftlichen Handlungsweise in den letzten Jahren geschuldet. Hätten wir eine höhere eigene Steuer- und Einnahmekraft, sähe unser Haushalt nun schlecht aus.

In vielen ertragsstärkeren Kommunen kann der teilweise schon verabschiedete Haushalt jedoch faktisch weggeschmissen werden und muss quasi neu eingebracht werden. Die CDU-Fraktion spricht sich daher dafür aus, solidarisch mit den stärker betroffenen Kommunen gegen diese plötzliche und ungerechte Praxis des Landes vorzugehen.

Neben diesen allgemeinen Ausführungen hat die CDU-Fraktion die vor allem folgende Fragen und Anregungen beraten und diskutiert. Wir beschränken uns dabei auf die für uns wichtigsten 10 Punkte.

1. Einnahmesituation durch Landespolitische Entscheidungen

Durch die Minderzuweisungen verliert die Gemeinde Velen rund 391.000 €. Daneben wurden die fiktiven Hebesätze wie folgt angehoben.

- Grundsteuer A von 192 Prozentpunkten auf 209 Prozentpunkte, wobei wir in Velen hier mit unserem Hebesatz von 230 Prozentpunkten für die kommunalen Wirtschaftswege schon über dem Hebesatz liegen.
- Grundsteuer B von 381 Prozentpunkten auf 413 Prozentpunkte
- Gewerbesteuer von 403 Prozentpunkten auf 411 Prozentpunkte

Diese Anhebungen werden uns durch das Land als Einnahmen unterstellt, sodass wir, sollten wir die Sätze nicht auch anheben weitere auf 186.000 € pro Jahr verzichten müssen. Wir sind gespannt, ob SPD und Grüne dieser von ihren Parteien erzwungenen Steuererhöhung zustimmen wollen.

2. Kreisumlage

Natürlich ist auch die Kreisumlage ein großes Thema bei der CDU-Klausur gewesen. Hier setzt sich die CDU-Fraktion Velen dafür ein, dass die Mehrzuweisungen an den Kreis Borken an die Gemeinden weitergegeben wird, damit zumindest ein Teil des landespolitisch entstandenen Finanzlochs gedeckt werden kann.

3. Interkommunale Zusammenarbeit

Das Thema Zusammenarbeit mit anderen Kommunen in vielen Bereichen ist eines der Zukunftsthemen in der öffentlichen Verwaltung. Nicht nur aufgrund finanzieller Sparsbemühungen sind hier alle Bereiche des gemeindlichen Handelns auf ein Zusammenarbeitspotential zu untersuchen, sondern auch unter dem Gesichtspunkt der qualitativen Leistungserbringung birgt die interkommunale Zusammenarbeit auch Verbesserungspotential. Wir sind daher aufgerufen mit unseren Nachbargemeinden als „natürlichen Partnern“ hier Lösungen im Bereich Personal-, Finanz- und Leistungsverwaltung zu etablieren.

4. Betriebe gewerblicher Art

Bereits seit dem Haushalt 2009 diskutieren wir die Frage, ob für die „lebendigen Museen“ in Zusammenarbeit mit den sie tragenden Vereinen die Etablierung von Betrieben gewerblicher Art möglich ist, um so die Vorsteuer aus den Investitionen nutzbar zu machen. Viele Positionen des Haushaltes sind mit der Entscheidung verbunden, ob ein solcher Betrieb vom Finanzamt genehmigt wird. Die CDU-Fraktion unterstützt dieses Modell, sollte es zulässig sein und von den Vereinen freiwillig mitgetragen werden. Jedoch müssen wir hier nun bald zu einer Entscheidung über das „Ob“ und „Wie“ kommen, damit diese im Haushalt bisher theoretischen Überlegungen auch Realität werden oder beiseite gelegt werden können.

5. Schülerbeförderungskosten

Auch im Bereich der Schülerbeförderungskosten müssen wir weiter kritisch sehen, ob sich hier Einsparpotential bietet. Maßnahmen, die hier überlegt werden sollten sind die Änderung und Abstimmung der Schulanfangszeiten oder eine neu-Ausschreibung der Leistungen. Auch das schon mal andiskutierte Modell eines Bürgerbusses sollte weiter geprüft werden.

6. Straßenbeleuchtung

Nicht zum Haushalt 2011, aber doch in den kommenden Jahren sollte durch die Gemeinde überlegt werden im Bereich der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik umzustellen, um hierdurch den Stromverbrauch und die Kosten langfristig senken zu können. Diese Entwicklung

möchte die CDU-Fraktion anstoßen und zu einem Zeitpunkt, wo technische und finanzielle Realisierungskonzepte besser umsetzbar sind, anpacken.

7. Erhöhung Anteil-Stadtwerke

Die CDU-Fraktion regt an, eine Erhöhung des Anteils an den Stadtwerken Borken aus dem kommunalen Vermögen zu prüfen um zu schauen, ob sich mittels der jährlichen Zuwendungen aus den Anteilen eine günstigere Einnahmeposition schaffen lässt.

8. Ratsinformationssystem

Ein verpflichtendes Ratsinformationssystem erscheint der CDU-Fraktion derzeit zu teuer und nicht von allen Ratsmitgliedern gewollt. Dennoch ist es aus unserer Sicht sinnvoll, dass man seine Unterlagen auch auf dem PC oder einem Tablet-PC mit in den Rat und die Ausschüsse bringen kann. Zunächst möchte die CDU daher anregen in den gemeindlichen Sitzungsräumen die Möglichkeit eines W-LAN-Zugangs für die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger zu schaffen. Mittelfristig kann dann auch überlegt werden, ob die Mitglieder der Gremien freiwillig auf die Zusendung der Unterlagen in Papierform verzichten, um auch in diesem Bereich Papier, und Porto-und Organisationskosten zu sparen.

9. Regionale 2016

Die Entwicklung eines Konzeptes für eine Nutzung der Gebäude auf Gut Ross soll in Zusammenarbeit mit der Regionale Agentur entwickelt werden. Zentral ist dabei aber für die CDU-Fraktion, dass hier ein Trägermodell gefunden wird, welches sich ohne langfristige gemeindliche Beteiligung realisieren lässt.

10. Schulentwicklung

Auch wenn das Thema Schule nicht direkt vom Haushaltsbeschluss abhängt, so sieht die CDU Fraktion hierin doch das entscheidende **Thema des Jahres 2011**. Wir werden die Entwicklung unserer weiterführenden Schulen äußerst intensiv beraten müssen, um uns hier für die Zukunft gut aufzustellen. Dabei favorisiert die CDU das Modell der Verbundschule als Kooperation zwischen der Hauptschule und der Realschule.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit den übrigen Fraktionen und ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Mit freundlichem Gruß



Fragen und Anregungen der CDU Haushaltsberatung 2011 für das Haushaltsjahr 2011

Ifd. Nr.	Seite HH-Plan	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Fragen/Anmerkungen/Diskussionen der Arbeitsgruppe (AG)
1	-	-	-	Freiwillige Leistungen der Gemeinde	- Aufstellung aller freiwilligen Leistungen seitens der Verwaltung - Auftrag an die Verwaltung. Ziel: Mitte 2011 für Haushalt 2012
2	-	-	-	Schulkonzept	- Aktueller Sachstand seitens der Verwaltung - Auftrag innerhalb der CDU-Fraktion: Schulkonzept für Velen/Ramsdorf
3	-	-	-	Interkommunale Zusammenarbeit	Prüfauftrag an die Verwaltung - Zusammenarbeit Personalverwaltung - Zusammenarbeit Finanzverwaltung - Kommunale Dienstleistungsgesellschaft
4	-	-	-	Betriebe gewerblicher Art	Welche Entscheidungen liegen zu unseren Betrieben gewerblicher Art vor?
5	-	-	-	Versicherungsleistungen	Generell die Versicherungsleistungen überprüfen
6	-	-	-	Wohnbebauung	Anfrage: Wie viele freie Baugrundstücke hat die Gemeinde Velen zurzeit? - In Velen: - In Ramsdorf: Eine Auflistung der letzten 5 Jahre über verkaufte Grundstücke.
7	-	-	-	Kanal- und Straßenbau	Prioritäten-Liste für Kanal- und Straßenbau / wann zu erwarten?
8	-	-	-	Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern	Auflistung der Möglichkeiten, Kosten, Erlösmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeitsberechnung
9	-	-	-	Hämkes Diek	Kann die Erschließung und Baustraßenerstellung im Investitionsplan nach hinten verschoben werden?
10	-	-	-	Namensgebung „Alte Molkerei“ / „Haus der Vereine“	Die CDU-Fraktion schlägt vor, dem Gebäude den eindeutigen Namen „Alte Molkerei“ zu geben. Verwaltungsseitig soll dieses geprüft werden.
11	5	-	-	Änderung der Steuersätze	- Ausgangslage: - Grundsteuer A: Velen: 230; fiktiver Satz: 209 - Grundsteuer B: Velen: 381; fiktiver Satz: 413 - Gewerbsteuer: Velen: 403; fiktiver Satz: 411 - Die Verwaltung wird gebeten, die finanziellen Auswirkungen zu errechnen.
12	16	-	-	1. Modellrechnung 2011 (Quelle Ministerium für Inneres und Kommunales NRW)	- Schlüsselzuweisung (vorläufig): 3.044.723 Euro - Allgemeine Investitionspauschale (vorläufig): 496.451 Euro - Schulpauschale (vorläufig): 333.369 Euro - Sportpauschale (vorläufig): 40.000 Euro - Gesamtzuweisungen (vorläufig): 3.914.543 Euro - Die Verwaltung wird gebeten, die finanziellen Auswirkungen zu errechnen.
13	18	-	-	3.2.1.5.: Verkaufserlöse	Kann man diese ggfls. noch steigern?
14	20	-	-	Kreisumlage	Aktueller Sachstandsbericht gewünscht.
15	27	Kanal 006	-	Abwasserbeseitigungskonzept	Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) welche Auswirkungen müssen wir für den HH 2011 erwarten?
16	35	-	-	Regionale 2016	- Gut Roß als Regionale-Projekt. Meinung der AG: Nur, wenn sich eine nachhaltige Trägerstruktur finden lässt. Grundsätzlich sollte man es aber nicht grundsätzlich verwerfen, sondern überprüfen. „Mittel für die Regionale 2016 – soweit hier Projekte zur Umsetzung gelangen sollten“; wie ist hier der aktuelle Stand und wie sieht Frau Schneider die (finanzielle) Situation?

17	46	-	-	148.210,00 Kreissparkasse Borken	Bezeichnung in Sparkasse Westmünsterland ändern?
18	51	111503	-	BGA 001 Erwerb EDV/Verwaltung	Ansatz 2010: 27.000 € - Ansatz 2011: 40.000 € Warum so ein Unterschied in dem Ansatz zu 2010 und wozu dient die Anschaffung (Ersatzbeschaffung?)
19	54	STRAßE 000	-	Wirtschaftswege	• Wann sollen die „Winterschäden“ aufgenommen werden? • Wann sollen die Ausschreibungen erfolgen? • Wie wirken sich die Veränderungen der fiktiven Hebesätze im Hinblick auf die vor einigen Jahren getätigten Erhöhungen aus?
20	60	111101	-	Ratsinformationssystem	• Erhebungsdaten für Porto, Papier, Fakturierung möglich? • Welche Modelle sind möglich (verpflichtend für alle, ...)? • W-LAN mit Zugangsmöglichkeiten für Ratsmitglieder und SB in den Rathäusern und in der Burg (ggfls. auch in den Schulen, wenn dort getagt wird)?
21	71 ff.	111202	-	Hier: Internetauftritt	Welches Konzept gibt es für einen (neuen) Internetauftritt www.velen.de ?
22	85	111301	-	Wirtschaftsförderung	• Die CDU will weiterhin, dass Velen/Ramsdorf die wirtschaftsfreundlichste Gemeinde im Kreis Borken wird. Hierzu werden wir uns beim Termin mit Vertretern der Fraktionen am 27.01.2011 (17.00 Uhr, Rathaus Velen) einbringen. • Kennzahlensystem für eine Erfolgsmessung der Wirtschaftsförderung fehlt. • Können wir schon mit dem Thema „Breitband“ bei Unternehmen punkten? • Fehlt auf Seite 391 Frau Husmann als (Mit-)Verantwortliche? Auf anderen Seiten sind auch die Mitarbeiter (z. B. Herr Bläker, Frau Ossing, ...) aufgeführt.
23	129 ff.	111621	70 4582600	Sonstige ordentliche Erträge Auflösung Instandhaltungsrückstellung	Ist die Buchung so korrekt? Müsste nicht die Abwicklung über einen Sonderposten erfolgen?
24	156 431	111692 711101	300 5318000	Ergebnis Zuw. & Zuschüsse	Warum schließen die einzelnen Museumsstandorte mit einem positiven Ergebnis ab (z.B. Tenk-Dröning + 5.500 €) und der Bereich Stiftungen nicht, sondern schließt mit einem Minus von – 71.200 €
25	168	121201	-	Wahlen	2014 sind Kommunal- und Europawahlen. Hierfür fehlen augenscheinlich die Ansätze.
26	193	21	130	Personalaufwendungen	Woher kommt die Steigerung in 2011. Liegt dies an der Einstellung einer vierten Betreuungskraft?
27	193	212101	130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Starker Anstieg der Sach- und Dienstleistungen in 2010 und Absenkung in 2011. Woran liegt das?
28	194	21	170	Saldo	Warum erscheint Konto Nr. 90 auf Seite 193 nicht, bzw. warum wird diese nicht angedruckt?
29	198	211101	432100		Erhöhte Erträge eingestellt trotz bewussten Risikos der Ungewissheit der Elternbeiträge. Ist dies vor dem Hintergrund des Vorsichtsprinzips zu rechtfertigen?
30	201 208	211102	5279000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Konzept für Elternbeiträge, die in Summe vermutlich 70.000 € für die OGS betragen. Ziel muss Reduzierung des gemeindlichen Anteils sein.
31	211	212101	250	Auszahlung für Baumaßnahmen	Frage hier: Soll ggf. die Investition für 2014 vorerst nicht eingestellt werden, um die Ausgleichsrücklage hier nicht vorschnell aufzubauchen? Diese Frage ist aus Sicht des AK mit der strategischen Frage der Schulform verbunden werden.
32	226	241101	5429200	Schülerbeförderungskosten	Schülerbeförderungskosten a) Synchronisation Schulanfangszeiten b) Ausschreibung Transportleistungen c) Einführung Chipsystem zur Streckenführung
33	249	263101	130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Warum in 2010 schon gekürzter Ansatz von 40.000 €, obwohl noch Verpflichtungen für Zuschuss an Borken bestand.
34	278	36	100 150	Ordentliche Erträge Transferaufwendung	Warum diese Schwankungen? Warum in 2011 ein Ertrag?

35	288	366101	-	Eigene Spielplätze	Können eigene Spielplätze geschlossen werden, weil sie nicht mehr genutzt werden (z. B. weil es keinen Bedarf mehr gibt / keine Kinder in dem Alter mehr gibt)?
36	309	424101	5235000	Zahlung Stadtwerke	Warum Kostenentwicklung von 360.000 € auf 290.000 €, 320.000 €? Liegt dies an Schwankungen für Energiepreise.
37	309	424101	5431700 4521100	Steuerberatungskosten Erstattung von Steuern	Woraus resultiert die Verdopplung der Kosten? Woraus resultiert die Steuererstattung? Besteht hier ein Zusammenhang?
38	363	541102	-	Straßenbeleuchtung	- Auf Grund der noch hohen Kosten für LED-Technik, sollte vorerst noch mit Umrüstungen gewartet werden. - Überprüfung, ob noch alle Straßenlaternen notwendig sind.
39	367	545101	4321000	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	Problematik der unzufriedenstellenden Räumung anpacken. Ggf. Kostendeckung über Straßenreinigungsgebühr?
40	397	-	-	zu Sachkonto 5279000	„... dem Gemeinderat einmal im Quartal dem Rat konkret und umfassend ...“; Wort Quartal fehlt
41	407ff	-	-	Tourismus und Fremdenverkehr	Sind dauerhaft Kosten von rund minus 80.000 € für den Tourismus zu rechtfertigen?
42	441	-	-	Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Freizeiteinrichtungen	Kann man zumindest „nachrichtlich“ Einrichtungen wie „Alte Molkerei“ oder „Kunstrasenplatz“ angeben (auch wenn diese nicht im Besitz der Gemeinde sind)?
43	442	-	-	Beteiligung Stadtwerke Borken	- Anteil erhöhen? - Rückfluss = gute Dividende (besser als Zinseinnahmen?)
44	442	-	-	Beteiligung VR-Bank Westmünsterland	Betrag ist 300 Euro
45	447	-	-	Organe VR-Bank Westmünsterland	2 Vorstandsmitglieder (nicht 3)
46	447	-	-	Organe VR-Bank Westmünsterland	10 Aufsichtsratsmitglieder (nicht 16)
47	473	-	-	Mietwohnungen	Bedarf an gemeindlichen Wohnungen in Zukunft noch gegeben? Lassen sich hier weitere Verkäufe realisieren / rechtfertigen?